Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 767
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Seibeld (CDU) und Sven Kohlmeier (SPD)

vom 20. März 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2013) und **Antwort**

Gerichtsprozesse mit niedrigem Streitwert in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Hinweis: Die Fragen beziehen sich jeweils auf den Zeitraum 2010 - 2012. Wir bitten um Beantwortung jeweils pro Jahr.

1. Wie viele Gerichtsverfahren wurden geführt, deren Streitwert unter 300 € lag?
1a. Wie viele Gerichtsverfahren wurden geführt, deren Streitwert unter 500 € lag?

Zu 1. und 1a.: In den vorliegenden Auswertungstabellen des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg werden die Streitwerte der erledigten Zivilprozessverfahren in der Differenzierung „bis einschließlich 300 €“ und „von 301 bis einschließlich 600 €“ ausgewiesen.

Danach stellt sich die Anzahl der bei den Berliner Amtsgerichten erledigten Zivilprozesse mit einem Streitwert bis einschließlich 300 € und einem Streitwert bis einschließlich 600 € wie folgt dar:

Jahr	Erledigte Verfahren mit einem Streitwert bis einschließlich 300 €	Erledigte Verfahren mit einem Streitwert von 301 bis einschließlich 600 €	Erledigte Verfahren mit einem Streitwert bis einschließlich 600 € (kumuliert)
2010	22.312	12.875	35.187
2011	18.933	13.094	32.027
2012	18.794	13.835	32.629

2. Wie viele Gerichtsverfahren wurden geführt, die die Verletzung der persönlichen Ehre außerhalb der Presse und des Rundfunks zum Gegenstand hatten?

2a. Wie lange dauerten diese Gerichtsverfahren im Durchschnitt?
2b. Wie wurden diese Gerichtsverfahren beendet?
2c. Wie viele dieser Taten waren von öffentlichem Interesse?

Zu 2. bis 2c.: Statistische Daten über die Verletzung der persönlichen Ehre außerhalb der Presse und des Rundfunks werden nicht erhoben. Eine Sonderauswertung im fraglichen Zeitraum ist mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar.

3. Wie viele Gerichtsverfahren wurden nach dem NachbG Bln geführt?

Zu 3.: Informationen über Gerichtsverfahren nach dem Berliner Nachbarrechtsgesetz (NachbG Bln) liegen nicht vor. Statistisch erhoben werden lediglich die erledigten Verfahren über Nachbarschaftssachen, auch soweit sie aufgrund bundesrechtlicher und anderer Rechtsvorschriften geführt werden. Die Zahlen lauten:

2010 = 199
2011 = 166
2012 = 184

3a. Wie wurden diese Gerichtsverfahren beendet?
3b. Wie lange dauerten diese Gerichtsverfahren im Durchschnitt

Zu 3a. und 3b.: Statistische Auswertungen liegen nicht vor. Eine Sonderauswertung im fraglichen Zeitraum ist mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

4. Wie viele Gerichtsverfahren wurden geführt, die zivilrechtliche Schadensersatz-/Schmerzensgeldansprüche aus einer leichten Körperverletzung zum Gegenstand hatten?

4a. Wie wurden diese Gerichtsverfahren beendet?
4b. Wie viele dieser Taten waren von öffentlichem Interesse?
4c. Wie lange dauerten diese Gerichtsverfahren im Durchschnitt?

Zu 4. bis 4c.: Statistische Informationen über zivilrechtliche Schadensersatz- oder Schmerzensgeldansprüche aus leichter Körperverletzung liegen nicht vor. Ausgewiesen werden lediglich die folgenden Zahlen über Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung:

2010 = 597
2011 = 528
2012 = 494

Eine Sonderauswertung im fraglichen Zeitraum ist mit vertretbarem Aufwand nicht leistbar.

Berlin, den 11. April 2013

Thomas Heilmann
Senator für Justiz und
Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Apr. 2013)